

Mittelstand | 13.01.2021 | Nr. 013/20

Andreas Hein: Der Bund verspricht, das Land handelt

Andreas Hein, Wirtschaftspolitiker in der CDU-Landtagsfraktion, äußerte sich heute (13.01.2021) zur Öffnung des Mittelstandsfonds für die durch Corona-Maßnahmen in Not geratenen Unternehmen:

„Die Entscheidung des Wirtschaftsministers hat unsere volle Unterstützung, jetzt über die Öffnung des „IB-SH-Härtefallfonds Mittelstand“ diejenigen Unternehmen zu unterstützen, die im Zuge der Corona-Krise in einen Liquiditätsengpass geraten sind. Damit wird Unternehmen in Schleswig-Holstein eine Möglichkeit im Rahmen des Programms eröffnet, die nicht durch bereits beantragte oder bewilligte Fördermittel im Zusammenhang mit der Pandemie gedeckt sind oder werden.

Das Land stützt damit auch Unternehmen, die trotz vollmundiger Ankündigungen mit „Wumms und Bazooka“ aus Berlin bisher keine oder nur geringe Bundesmittel erhalten haben.

Das Land kann diese Maßnahme nur ergreifen, weil der Härtefallfonds bisher nicht aufgebraucht ist. Diese Mittel stellen wir nun betroffenen Unternehmen aus Schleswig-Holstein zur Verfügung.

Die Regierung lässt somit die Unternehmen des Landes nicht im Regen stehen. Jamaika hat geliefert und sorgt dafür, dass Hilfen, Förderprogramme und KfW-Darlehen bei den Unternehmen ankommen. Der Bund verspricht, das Land handelt.“